

Genossen gehen in den Klub

SALZWEDEL (hob). Die Sozialdemokraten im Stadtrat wollen sich zu ihrer nächsten Fraktionssitzung im Jugendklub an der Sonnenstraße treffen. Nach einem Jahr Trägerwechsel will die SPD sehen, wie sich die Jugendarbeit dort entwickelt. Trotzdem der Klub mit weniger Zuschüssen als ihr Vorgänger, die AWO, auskommen muss, stört die Genossen, dass der Sonnenstraßen-Treff nur vier Tage geöffnet ist, sagten Norbert Hundt und Harry Füger gestern. Fünf, sechs Tage mit verkürzter Öffnungszeit würden sie für sinnvoller halten.

18.02.04

Altmärkische Zeitung

„Veränderungen beeindruckend“

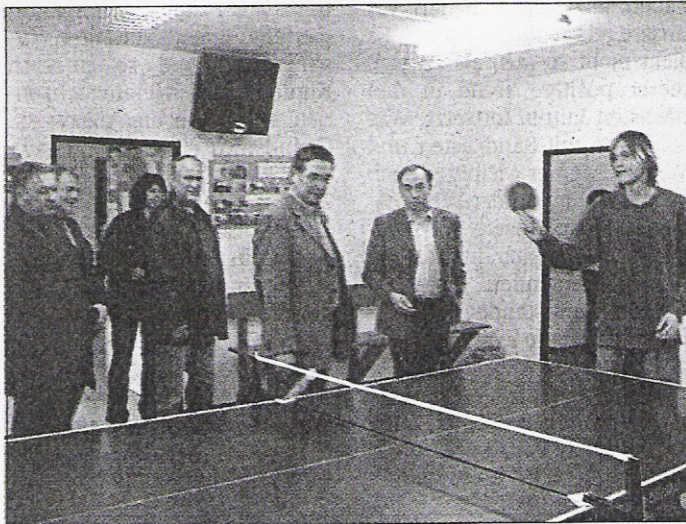
SPD-Stadtratsfraktion im Treff an der Sonnenstraße

SALZWEDEL (jro). Der Jugendklub an der Sonnenstraße war am Mittwoch das Ziel der SPD-Stadtratsfraktion. Vor Ort informierten sich die Ge-

nossen über die Möglichkeiten für die Jugendlichen sowie über die Änderungen, die es seit dem Trägerwechsel vor rund einem Jahr gegeben

hat. Damals hatte sich der Stadtrat mehrheitlich dafür ausgesprochen, den Verein „Beruf & Bildung“ mit der Leitung der Einrichtung zu beauftragen. Nachdem Susann Metz als Leiterin der Einrichtung die Fraktion durch die Räume geführt hatte, zeigten sich die Sozialdemokraten beeindruckt von den Möglichkeiten, die den jungen Leuten dort geboten werden. Nach dem Rundgang zogen sich die Parlamentarier zur Fraktionssitzung in den Versammlungsraum des Jugendtreffs zurück.

Unter dem Motto „SPD vor Ort“ werden sich die Lokalpolitiker in weiteren Einrichtungen, die von der Stadt unterstützt werden, zu ihren Fraktionssitzungen treffen, kündigte Norbert Hundt an. Geplant sind auch Sitzungen in Brewitz, Maxdorf sowie im Gebäude der Wehr.



Die SPD-Stadtratsfraktion war am Mittwoch im Jugendtreff an der Sonnenstraße zu Gast.
Foto: Schulze